ETFs VERSTEHEN

Grundlagen, Auswahl, Kosten und Risiken



VERSTEHEN. PRÜFEN. BEWUSST AUSWÄHLEN.

Impressum und Herausgeberangaben

Titel: ETFs verstehen

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Ralf Schäfer
c/o Autorenglück #87012
Albert-Einstein-Straße 47
02977 Hoyerswerda

booklet@depotverstanden.de
https://depotverstanden.de

Stand: September 2026

Sofern bei einzelnen Beiträgen oder Abbildungen abweichende Urheber, Quellen oder Rechteinhaber genannt werden, gelten diese Angaben ergänzend.

Allgemeiner Informationszweck

Dieses Booklet dient ausschließlich der allgemeinen Information und Bildung. Es erläutert finanzielle, wirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Zusammenhänge in vereinfachter und allgemein verständlicher Form. Die Inhalte sind nicht auf die persönlichen Verhältnisse, Ziele, Kenntnisse, Erfahrungen, finanzielle Leistungsfähigkeit oder Risikobereitschaft einzelner Personen zugeschnitten.

Keine Anlage-, Finanz-, Steuer- oder Rechtsberatung

Die Inhalte stellen keine individuelle Anlageberatung, Finanzberatung, Versicherungsberatung, Steuerberatung oder Rechtsberatung dar. Sie sind weder Empfehlung noch Aufforderung, ein bestimmtes Wertpapier, einen Fonds, einen ETF, eine Versicherung, einen Altersvorsorgevertrag oder ein anderes Finanzinstrument zu kaufen, zu halten, zu wechseln, zu übertragen oder zu verkaufen. Ebenso wenig stellen sie ein Angebot, eine Vermittlung oder eine Zusage bestimmter Vertragsbedingungen dar.
Eine eigenverantwortliche Entscheidung sollte erst nach Prüfung der persönlichen Situation, der verbindlichen gesetzlichen Regelungen und der vollständigen Unterlagen des jeweiligen Anbieters getroffen werden. Soweit erforderlich, sollte zusätzlich fachkundiger und unabhängig ausgewählter Rat eingeholt werden.

Produkte, Anbieter und Marken

Die Nennung oder Darstellung von Anbietern, Produkten, Marken, Indizes, Fonds oder Wertpapieren dient ausschließlich der Erläuterung und Einordnung. Aus Auswahl, Reihenfolge, Umfang oder Gestaltung lässt sich weder eine Empfehlung noch eine vollständige Marktübersicht ableiten. Nicht genannte Angebote können ebenso geeignet oder ungeeignet sein. Maßgeblich sind ausschließlich die aktuellen, verbindlichen Produktunterlagen und Vertragsbedingungen des jeweiligen Anbieters.

Chancen und Risiken

Kapitalanlagen unterliegen Risiken. Kurse, Erträge, Ausschüttungen, Zinsen, steuerliche Wirkungen und Auszahlungen können schwanken oder geringer ausfallen als erwartet. Verluste bis hin zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals sind je nach Produkt möglich. Frühere Wertentwicklungen, historische Marktdaten und beispielhafte Entwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Garantien bestehen nur, wenn sie in den verbindlichen Vertragsunterlagen ausdrücklich zugesagt werden.

Modellrechnungen, Rechner und Beispiele

Alle Berechnungen, Fallbeispiele, Hochrechnungen, Tabellen und grafischen Darstellungen dienen ausschließlich der Veranschaulichung. Sie beruhen auf vereinfachten Annahmen, etwa zu Rendite, Inflation, Kosten, Steuern, Förderungen, Einzahlungen, Laufzeiten oder Auszahlungsdauern. Rundungen und methodische Vereinfachungen sind möglich.
Die dargestellten Ergebnisse sind weder Prognosen noch Garantien oder Zusagen. Tatsächliche Ergebnisse können aufgrund von Marktbewegungen, Kosten, Steuern, Gesetzesänderungen, persönlichen Umständen, abweichenden Einzahlungsverläufen oder Produktbedingungen erheblich abweichen. Eine automatisierte Berechnung ersetzt keine individuelle Prüfung.

Steuern, Förderung und Rechtslage

Angaben zu Steuern, Zulagen, Fördervoraussetzungen, Freibeträgen, Sozialversicherung, Vererbung, Pfändung, Eigentumsverhältnissen oder sonstigen Rechtsfolgen geben den zum Redaktionsstand allgemein verfügbaren Informationsstand wieder. Die konkrete Behandlung hängt regelmäßig vom Einzelfall ab. Gesetze, Verwaltungsauffassungen, Rechtsprechung, Produktregeln und Förderbedingungen können sich ändern. Verbindlich sind ausschließlich die jeweils geltenden Vorschriften, behördlichen Entscheidungen und Vertragsunterlagen.

Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit

Die Inhalte wurden mit angemessener Sorgfalt recherchiert, ausgewählt und redaktionell geprüft. Dennoch kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sämtliche Angaben jederzeit richtig, vollständig, aktuell, fehlerfrei oder für jeden Einzelfall geeignet sind. Einschätzungen beziehen sich auf den angegebenen Redaktionsstand und können durch spätere Entwicklungen überholt sein, ohne dass bereits verbreitete Ausgaben nachträglich geändert werden.
Erkannte Fehler werden in künftigen Fassungen nach Möglichkeit berichtigt. Hinweise auf mögliche Fehler oder missverständliche Darstellungen können an die im Impressum genannte Kontaktadresse gerichtet werden.

Quellen und externe Verweise

Quellen und weiterführende Links werden nach bestem Wissen ausgewählt. Für Inhalte externer Websites sind ausschließlich deren jeweilige Betreiber verantwortlich. Bei der erstmaligen Verknüpfung werden erkennbare Rechtsverstöße nach Möglichkeit geprüft; eine dauerhafte Kontrolle fremder Inhalte ist ohne konkreten Anlass nicht zumutbar. Sobald konkrete Rechtsverletzungen bekannt werden, werden betroffene Verweise in künftigen Ausgaben entfernt oder korrigiert.

Vergütung und Interessenkonflikte

Dieses Booklet ist redaktionell unabhängig erstellt. Soweit nicht an der jeweiligen Stelle ausdrücklich anders offengelegt, bestehen für Nennungen oder Bewertungen keine bezahlten Kooperationen, Provisionen oder sonstigen Vergütungen durch genannte Anbieter. Eigene Interessen, Kooperationen, Affiliate-Beziehungen, Sachleistungen oder andere mögliche

Interessenkonflikte werden kenntlich gemacht, sofern sie für die Einordnung eines Inhalts relevant sind.

Einsatz von KI-Werkzeugen

Bei Recherche, Strukturierung, sprachlicher Bearbeitung, Modellrechnungen sowie grafischer Gestaltung können KI-gestützte Werkzeuge eingesetzt worden sein. KI-Ausgaben wurden nicht ungeprüft als verbindliche Tatsachen übernommen, sondern redaktionell ausgewählt und bearbeitet. Trotz dieser Prüfung können Fehler verbleiben. Die Verantwortung für Auswahl und Veröffentlichung der Inhalte liegt beim Herausgeber.

Urheberrecht und Nutzungsrechte

Texte, Tabellen, Grafiken, Illustrationen, Zusammenstellungen und Gestaltung dieses Booklets sind urheberrechtlich geschützt, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben. Fremde Marken, Logos, Zitate, Abbildungen und sonstige geschützte Inhalte bleiben Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.
Das Herunterladen und Speichern für den persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch ist gestattet. Eine darüber hinausgehende Vervielfältigung, Bearbeitung, öffentliche Zugänglichmachung, Weitergabe, Verbreitung, Verwendung in Schulungen oder Beratungen sowie eine vollständige oder teilweise kommerzielle Nutzung bedürfen der vorherigen Zustimmung des Herausgebers, soweit keine gesetzliche Erlaubnis greift.
Unveränderte einzelne Hinweise oder ausdrücklich zur Weitergabe freigegebene Materialien dürfen nur zusammen mit der sichtbaren Quellen- und Urheberangabe verwendet werden. Ein Anspruch auf Erteilung einer Nutzungserlaubnis besteht nicht.

Haftung

Für Schäden oder Nachteile, die aus einer ungeprüften oder alleinigen Verwendung der Inhalte, Beispiele oder Berechnungen entstehen, wird im gesetzlich zulässigen Umfang keine Haftung übernommen. Dies gilt insbesondere für Anlageentscheidungen, Vertragsabschlüsse, Kündigungen, Übertragungen, steuerliche Gestaltungen oder unterlassene Handlungen.
Die Haftung wegen Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit, wegen Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften bleibt unberührt. Eine Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit sie gesetzlich ausgeschlossen ist.

Abschließender Hinweis

Dieses Booklet soll Zusammenhänge verständlich machen und bessere Fragen ermöglichen. Es nimmt dem Leser weder die eigene Prüfung noch die Verantwortung für persönliche Entscheidungen ab.

Vorwort

Dieses Buch gibt **keine Kauf- oder Anlageempfehlungen** und ersetzt keine individuelle Finanzberatung. Es soll Dir jedoch helfen, gute Beratung zu erkennen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Ziel dieses Buches ist es, Dir das Thema ETFs und die wichtigsten Grundlagen der Geldanlage Schritt für Schritt verständlich näherzubringen. Du erfährst, wie ETFs funktionieren, welche Chancen und Risiken sie bieten und worauf es bei einer langfristigen Geldanlage ankommt.

Wer die Grundlagen versteht, kann Risiken besser einschätzen, die richtigen Fragen stellen und lässt sich deutlich schwerer von unrealistischen Versprechen, unnötig teuren Produkten oder vermeintlichen Geheimtipps überzeugen.

Dieses Buch möchte nicht beeindrucken, sondern verständlich erklären und durch Klarheit Vertrauen schaffen. Denn gute Entscheidungen beginnen mit gutem Verständnis.

Wenn dieses Buch Dir dabei hilft, Deine finanzielle Zukunft ein Stück besser zu verstehen und selbstbewusst eigene Entscheidungen zu treffen, dann hat es seinen Zweck erfüllt.

Danksagung

Dieses Buch entstand in enger Zusammenarbeit zwischen menschlicher Kreativität und moderner künstlicher Intelligenz.

Mein besonderer Dank gilt den Entwicklerinnen und Entwicklern von OpenAI für ChatGPT, das dieses Projekt auf eine Weise unterstützt hat, die noch vor wenigen Jahren kaum vorstellbar gewesen wäre. Idee, Konzeption, Auswahl der Inhalte und die persönliche Erfahrung stammen von mir – die künstliche Intelligenz war dabei ein außergewöhnlich hilfreiches Werkzeug, das mich beim Strukturieren, Formulieren und Gestalten unterstützt hat.

Ebenso möchte ich allen Autorinnen und Autoren, Fachleuten und engagierten Menschen danken, die ihr Wissen in Büchern, Fachartikeln, Blogs, Foren und anderen Projekten mit anderen teilen. Ohne diese Bereitschaft, Erfahrungen weiterzugeben, wäre Lernen – nicht nur in der Welt der Geldanlage, sondern in vielen Bereichen unseres Lebens – deutlich schwieriger.

Mein Wunsch ist es, mit diesem Buch einen kleinen Beitrag dazu zu leisten, das Thema ETFs und langfristige Geldanlage verständlicher zu machen und Wissen so aufzubereiten, dass es möglichst vielen Menschen den Einstieg erleichtert.

Dieses Buch wurde mit Neugier, Leidenschaft und der Unterstützung moderner KI-Technologie geschaffen.

Inhaltsverzeichnis

Einstieg

Vorwort
Danksagung

ETFs verstehen

Was ist ein ETF?
ETF und Index
Arten von ETFs
ETF oder klassischer Fonds?
ETF oder Einzelaktien?
Replikation
Fondsvolumen
TER
Tracking Difference und Tracking Error
Thesaurierend oder ausschüttend?
Sparplan oder Einmalanlage?
Neuer ETF günstiger – wechseln?
Rebalancing
Streuung und Risiken
ESG-ETFs
Faktor-ETFs und Smart Beta
Wichtige ETF-Anbieter
ETF-Auswahl mit System

Zum Abschluss

Schlusswort

ETFs VERSTEHEN

WAS IST EIN ETF?

Ein Fonds, der an der Börse gehandelt wird.



1 ETF bedeutet

Exchange Traded
= börsengehandelt

Fund
= Fonds

Wörtlich:
börsengehandelter Fonds

2 So funktioniert es

1. Viele Anleger kaufen ETF-Anteile.
2. Das Geld wird nach festen Regeln oder aktiv angelegt.
3. Die Anteile werden während des Börsenhandels gekauft und verkauft.

3 Viele ETFs bilden einen Index ab

Zum Beispiel einen Aktien- oder Anleihenindex.
Es gibt aber auch aktiv gemanagte ETFs.

4 Nicht automatisch

- breit gestreut
- risikoarm
- besonders günstig

Das hängt vom konkreten ETF und seinem Inhalt ab.

MERKSATZ

ETF beschreibt die Fonds- und Handelsform –
noch nicht, worin Du investierst oder wie hoch Dein Risiko ist.

Keine Renditegarantie. Kursschwankungen und Verluste sind möglich.

◈ ETFs VERSTEHEN ◈

ETF UND INDEX

Zwei verschiedene Dinge, die zusammenarbeiten.



1 DER INDEX

Ein Index bildet die Wertentwicklung einer festgelegten Auswahl von Wertpapieren nach.

- Anlageuniversum
- Auswahl
- Gewichtung
- Überprüfung

Ein Index ist kein Fonds und nicht direkt kaufbar.

2 DER ETF

Der ETF-Anbieter legt einen Fonds auf, der einem Index möglichst genau folgen soll.

- Fondsvermögen
- Replikation
- Börsenhandel

3 WER MACHT WAS?

Indexanbieter	ETF-Anbieter
legt die Indexregeln fest	legt den Fonds auf
berechnet den Index	setzt die Nachbildung um
passt die Zusammensetzung nach den Regeln an	verwaltet das Fondsvermögen

4 EIN INDEX – MEHRERE ETFs

Mehrere Anbieter können ETFs auf denselben Index anbieten.

- unterschiedliche TER
- unterschiedliche Replikation
- unterschiedliche Tracking Difference
- unterschiedliches Fondsvolumen

WICHTIG

Der Index bestimmt, worin Du grundsätzlich investierst. Der ETF bestimmt, wie diese Strategie umgesetzt wird.

MERKSATZ

Wähle zuerst den passenden Index – und danach den passenden ETF.

Nicht jeder ETF bildet einen Index ab: Es gibt auch aktiv gemanagte ETFs.

ETFs VERSTEHEN

WELCHE ARTEN VON ETFs GIBT ES?

ETF-Arten lassen sich nach verschiedenen Merkmalen ordnen.



1 WAS STECKT DARIN?

Die Anlageklasse bestimmt die grundlegenden Chancen und Risiken.



AKTIEN-ETFs
Anteile an Unternehmen



ANLEIHEN-ETFs
Staats- oder Unternehmensanleihen



GELDMARKT-ETFs
Geldmarktinstrumente und kurzfristige Anlagen



MULTI-ASSET-ETFs
mehrere Anlageklassen in einem Fonds

2 WELCHER MARKT?



global



Region oder Land



Branche



Thema

Ein enger Fokus kann zu hohen Konzentrationsrisiken führen.

3 WELCHE STRATEGIE?



marktbreit



ESG-gefiltert



faktorbasiert



aktiv gemanagt

Ähnliche Namen können sehr unterschiedliche Regeln verbergen.



ETF ODER ETP?

Gold- und andere Rohstoffprodukte sind in Europa häufig ETCs – keine ETFs.

Prüfe Produktart, Rechtsstruktur und Risiken.



NICHT VERWECHSELN

Ein Aktien-ETF kann zugleich global, ESG-gefiltert und thesaurierend sein. Diese Merkmale beschreiben verschiedene Ebenen desselben Produkts.



MERKSATZ

Entscheidend ist nicht die Bezeichnung allein, sondern was der ETF tatsächlich enthält und nach welchen Regeln er investiert.

Keine ETF-Art ist automatisch sicher, breit gestreut oder für jedes Ziel geeignet.

◆ ETFs VERSTEHEN ◆

ETF oder Klassischer Fonds?

Beides sind Investmentfonds – der wichtigste Unterschied liegt im Handel.

ZUERST DIE KLARSTELLUNG

Ein ETF ist selbst ein Fonds. Der faire Vergleich lautet:
börsengehandelter ETF oder nicht börsengehandelter Publikumsfonds.



ETF	KLASSISCHER FONDS
Kauf und Verkauf über die Börse	**Kauf und Rückgabe** über Anbieter oder Vermittler
Preis aktueller Börsenkurs	**Preis** nächster berechneter Nettoinventarwert
Handel während der Börsenzeiten	**Handel** Abrechnung meist einmal täglich
Zusätzliche Kosten Spread und mögliche Orderkosten	**Zusätzliche Kosten** möglicher Ausgabeaufschlag oder Rücknahmeabschlag

WAS BEIDE KÖNNEN

- aktiv oder passiv verwaltet sein
- breit oder eng investiert sein
- günstig oder teuer sein
- Gewinne und Verluste verursachen

DARAUF KOMMT ES WIRKLICH AN

- Anlagestrategie
- Risiken und Streuung
- laufende Gesamtkosten
- Handels- und Vertriebskosten
- Qualität der Umsetzung

KEIN AUTOMATISCHER SIEGER

ETFs sind häufig kostengünstig und flexibel handelbar. Klassische Fonds können andere Strategien oder Leistungen bieten. Entscheidend ist das konkrete Produkt.

MERKSATZ

Vergleiche nicht nur ETF gegen Fonds – vergleiche Strategie, Risiken, Kosten und Umsetzung.

Transparenz, Mindestanlage, Sparplanfähigkeit und Kosten unterscheiden sich von Produkt zu Produkt.

ETFs VERSTEHEN

ETF ODER EINZELAKTIEN?

Streuung gegen gezielte Auswahl? So einfach ist es nicht.



ETF

- bündelt mehrere Anlagen in einem Fonds
- Zusammensetzung folgt Indexregeln oder aktivem Management
- Aufwand für Auswahl und Überwachung meist geringer
- Fonds- und Marktrisiken bleiben

EINZELAKTIE

- direkter Anteil an einem Unternehmen
- Du entscheidest selbst über Auswahl und Gewichtung
- Analyse und Überwachung liegen bei Dir
- Unternehmensrisiko wirkt unmittelbar

STREUUNG GENAU PRÜFEN



Breiter ETF
viele Länder, Branchen und Unternehmen



Enger ETF
wenige Titel, eine Branche oder ein Thema



Einzelaktien-Depot
Streuung hängt von Anzahl und Auswahl ab

VIELE POSITIONEN SIND NICHT AUTOMATISCH GUT GESTREUT

Hohe Gewichte, gleiche Branchen oder ähnliche Geschäftsmodelle können Klumpenrisiken erzeugen.

UNTERSCHIEDE IM BLICK

Aspekt	ETF	Einzelaktien
Unternehmensauswahl	nach Fondsregeln	durch Dich
Einfluss einzelner Unternehmen	abhängig von Gewichtung	unmittelbar
Laufende Kosten	Fondskosten	keine Fondskosten
Handelskosten	bei beiden möglich	
Rendite und Verlust	bei beiden nicht vorhersehbar	

AUCH EINE KOMBINATION IST MÖGLICH

Ein breit angelegter ETF kann den Kern bilden. Einzelaktien können ihn gezielt ergänzen – müssen es aber nicht.

MERKSATZ

Nicht das Etikett entscheidet über die Streuung, sondern die tatsächlichen Positionen und ihre Gewichte.

Diversifikation kann Risiken verringern, aber Verluste nicht ausschließen.

ETFs VERSTEHEN

Wie bildet ein ETF seinen Index nach?

Physisch, optimiert oder synthetisch – verschiedene Wege zum gleichen Ziel.



Physische Replikation

Der ETF hält Wertpapiere im Fondsvermögen.

Vollständige Replikation



möglichst alle Indextitel in entsprechender Gewichtung

Optimiertes Sampling



eine ausgewählte Teilmenge soll den Index möglichst genau abbilden

ℹ Die tatsächlichen Positionen sind im Fondsbericht einsehbar.

Synthetische Replikation

Ein Tauschgeschäft überträgt die Wertentwicklung des Index auf den ETF.

1



Der ETF hält ein Trägerportfolio.

2



ETF und Swap-Partner tauschen Wertentwicklungen.

3



Der ETF erhält die vereinbarte Indexrendite.

ℹ Trägerportfolio und Index können unterschiedlich zusammengesetzt sein.

Unterschiede im Blick

	Physisch	Synthetisch
Bestand	Indextitel oder Auswahl	Trägerportfolio
Abbildungsweg	über Wertpapiere	über Swap
Besonderes Risiko	unter anderem Wertpapierleihe möglich	Kontrahentenrisiko aus dem Swap
Einsatz	abhängig von Index, Markt und Fondsstrategie	

Risiken werden begrenzt – nicht beseitigt

UCITS-Regeln, Sicherheiten und tägliche Bewertung begrenzen das Kontrahentenrisiko. Ein Restrisiko bleibt.

Wertpapierleihe

Auch ein physischer ETF kann Wertpapiere verleihen. Das kann Erträge bringen, erzeugt aber zusätzliche Gegenparteien- und Sicherheitenrisiken.

Was du prüfen solltest

- Replikationsmethode
- Tracking Difference
- Wertpapierleihe
- Swap-Partner und Sicherheiten
- Kosten und Fondsunterlagen

Merksatz

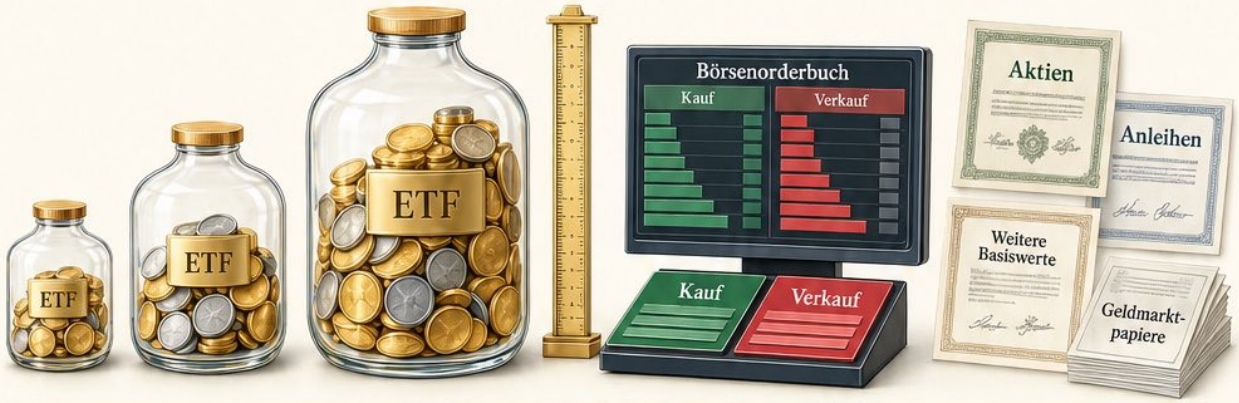
Die Replikationsmethode ist kein Qualitätsurteil. Entscheidend ist, wie genau, kosteneffizient und nachvollziehbar der ETF seinen Index abbildet.

Keine Methode ist generell überlegen oder risikofrei.

ETFs VERSTEHEN

FONDSVOLUMEN

Ein hilfreicher Hinweis - aber kein Gütesiegel.



WAS BEDEUTET FONDSVOLUMEN?



Das Fondsvolumen zeigt den aktuellen Wert des gesamten Fondsvermögens.

auch Fondsgröße oder Assets under Management

Es verändert sich durch Zu- und Abflüsse sowie durch die Wertentwicklung der Anlagen.

WAS EIN GRÖSSERES VOLUMEN ANZEIGEN KANN

- breitere Nutzung des Produkts
- wirtschaftlich interessanter für den Anbieter
- längere Fortführung möglicherweise wahrscheinlicher

Das sind Hinweise – keine Garantien.

WAS ES NICHT BEWEIST

- hohe Rendite
- niedriges Risiko
- gute Indexkonstruktion
- geringe Gesamtkosten
- enge Handelsspannen

DREI VERSCHIEDENE GRÖSSEN



Fondsvolumen

Wert des Fondsvermögens



Börsenumsatz

gehandelte ETF-Anteile



Liquidität

wie gut ETF und zugrunde liegende Anlagen handelbar sind

Ein ETF mit geringem Börsenumsatz kann dennoch liquide sein. Entscheidend ist auch die Handelbarkeit seiner Basiswerte.

WENN EIN ETF GESCHLOSSEN WIRD

1. Der Anbieter kündigt die Schließung an.
2. Du kannst vorher verkaufen oder die Abwicklung abwarten.
3. Bei der Abwicklung wird der verbleibende Wert ausgezahlt.

Steuern, Kursbewegungen und Wiederanlageaufwand können entstehen.

SO PRÜFST DU SINNVOLL

- Fondsvolumen und Entwicklung
- Auflagedatum
- Handelsspanne
- Liquidität der Basiswerte
- Anbieter und Produktstrategie
- Kosten und Tracking Difference

MERKSATZ

Nutze das Fondsvolumen als einen Prüfpunkt - niemals als alleinige Kaufentscheidung.

Es gibt keine allgemeingültige Mindestgröße für einen guten ETF.

ETFs VERSTEHEN

TER

Wichtige laufende Kosten – aber nicht die ganze Rechnung.



WAS ZEIGT DIE TER?

TER steht für Total Expense Ratio. Sie gibt laufende, im Fonds anfallende Kosten als jährlichen Prozentsatz des Fondsvermögens an.

Diese Kosten werden dem Fondsvermögen laufend entnommen – nicht als separate Rechnung abgebucht.

TYPISCHERWEISE ENTHALTEN

- Verwaltung und Management
- Administration und Verwahrstelle
- Prüfung und laufender Betrieb

Welche Positionen genau enthalten sind, ergibt sich aus den Fondsunterlagen.

NICHT ALLES STECKT IN DER TER

- Transaktionskosten im Fonds
- Spread beim ETF-Handel
- Order- und Depotkosten
- Steuern und Quellensteuern
- Erträge oder Kosten aus Wertpapierleihen und Swaps

Diese Faktoren können die tatsächliche Rendite zusätzlich beeinflussen.

EINFACHES JAHRESBEISPIEL

10.000 €
durchschnittlicher Anlagewert

TER 0,20 %

≈ 20 €
laufende Kosten im Jahr

Vereinfachung: konstanter Anlagewert; keine weiteren Kosten.

TER ≠ TATSÄCHLICHE GESAMTKOSTEN

WARUM DIE NIEDRIGSTE TER NICHT IMMER GEWINNT

- Tracking Difference kann besser oder schlechter sein.
- Replikation und Handelsqualität unterscheiden sich.
- Fondsvolumen und Spread können relevant sein.
- Der passende Index bleibt wichtiger als ein kleiner Kostenunterschied.

SO VERGLEICHST DU FAIR

- gleicher oder vergleichbarer Index
- gleiche Anteilsklasse
- TER und Tracking Difference
- Spread und Orderkosten
- Replikation und Fondsvolumen
- ausreichend langer Vergleichszeitraum



MERKSATZ

Die TER ist ein wichtiger Kostenbaustein – nicht der Preiszettel für alles.

Niedrige Kosten helfen, machen einen ETF aber nicht automatisch besser oder risikoärmer.

ETFs VERSTEHEN

TRACKING DIFFERENCE

Renditeabstand und Schwankung des Abstands sind nicht dasselbe.





TRACKING DIFFERENCE

Sie misst den Renditeunterschied zwischen ETF und Index über einen bestimmten Zeitraum.

Tracking Difference = ETF-Rendite – Indexrendite

- –0,20 Prozentpunkte: ETF lag zurück
- +0,10 Prozentpunkte: ETF lag vorn

Manche Datenanbieter verwenden die umgekehrte Vorzeichenlogik. Prüfe immer die Definition.

TRACKING ERROR

Er misst, wie stark die Renditeabweichungen im Zeitverlauf schwanken.

- kleiner Tracking Error = Abweichung relativ gleichmäßig
- großer Tracking Error = Abweichung stärker wechselnd

Tracking Error sagt nicht, ob der ETF vor oder hinter dem Index lag.

NICHT VERWECHSELN

Tracking Difference misst den Abstand. Tracking Error misst die Schwankung dieses Abstands.

WODURCH ENTSTEHEN ABWEICHUNGEN?

- TER und weitere Fondskosten
- Steuern und Quellensteuern
- Sampling und Rebalancing
- Transaktionskosten und Cash-Bestände
- Wertpapierleihe oder Swap-Konditionen
- unterschiedliche Bewertungszeitpunkte

FAIR VERGLEICHEN

- ✓ derselbe Index
- ✓ dieselbe Indexvariante
- ✓ gleiche Währung und Anteilsklasse
- ✓ gleicher Zeitraum
- ✓ Fonds-NAV statt Börsenkurs
- ✓ mehrere Jahre betrachten

Preisindex, Brutto- und Netto-Gesamtrenditeindex können unterschiedliche Ergebnisse zeigen.

WAS IST GUT?

Eine geringe und über mehrere Zeiträume stabile Abweichung kann für eine effiziente Umsetzung sprechen.

Eine positive Tracking Difference ist möglich, aber weder garantiert noch automatisch dauerhaft.

MERKSATZ

Die TER zeigt einen Kostenbaustein.
Die Tracking Difference zeigt das tatsächliche Ergebnis der Indexnachbildung.

Beide Kennzahlen beschreiben die Umsetzung – nicht die Qualität oder das Risiko des Index selbst.

ETFs VERSTEHEN

THESAURIEREND ODER AUSSCHÜTTEND?

Gleiche Anlagen – unterschiedliche Verwendung der Erträge.

THESAURIEREND

Erträge bleiben im Fonds und werden innerhalb des Fonds wieder angelegt.

- keine Auszahlung auf Dein Konto
- Wiederanlage erfolgt automatisch
- Anteilwert berücksichtigt die einbehaltenen Erträge
- praktisch für langfristigen Vermögensaufbau



VS.

AUSSCHÜTTEND

Erträge werden zu festgelegten Terminen an Dich ausgezahlt.



- Geld fließt auf Dein Verrechnungskonto
- Du entscheidest über Verbrauch oder Wiederanlage
- der Anteilwert sinkt grundsätzlich um die Ausschüttung
- praktisch bei gewünschtem Zahlungsstrom

DER ENTSCHEIDENDE PUNKT

Wird jede Ausschüttung vollständig und ohne zusätzliche Kosten wieder angelegt, ist die Ausschüttungsform allein kein Renditevorteil.

In der Praxis können Steuern, Gebühren, Rundungen und der Zeitpunkt der Wiederanlage Unterschiede erzeugen.

BEISPIEL OHNE STEUERN UND KOSTEN

- ETF-Wert vor Ausschüttung: 10.000 €
- Ausschüttung: 200 €

nicht wieder angelegt	vollständig wieder angelegt
ETF 9.800 € + Konto 200 € = 10.000 €	ETF wieder 10.000 €

Vereinfachtes Modell: keine Kursbewegung.

STEUERN IN DEUTSCHLAND

- Ausschüttungen sind Investmenterträge.
- Bei beiden Varianten kann eine Vorabpauschale entstehen.
- Ausschüttungen mindern die mögliche Vorabpauschale.
- Teilfreistellung und Freistellungsauftrag können die Steuer beeinflussen.
- Beim Verkauf kann ein Gewinn steuerpflichtig sein.

Die persönliche Steuerwirkung hängt vom Fonds und Deiner Situation ab.

WELCHE VARIANTE PASST?

Thesaurierend

- wenn Du automatisch wiederanlegen möchtest
- wenn Du keine laufenden Auszahlungen brauchst

Ausschüttend

- wenn Du regelmäßige Zahlungen nutzen möchtest
- wenn Du selbst über die Wiederanlage entscheiden willst

MERKSATZ

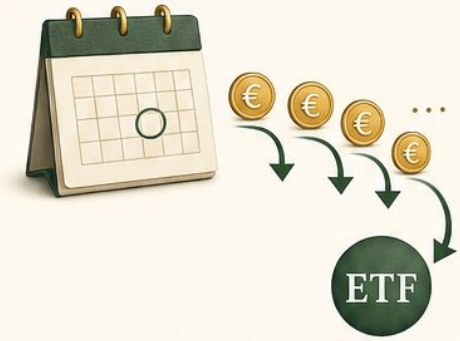
Thesaurierend automatisiert die Wiederanlage.
Ausschüttend gibt Dir den Ertrag zur freien Verfügung.

Die Ausschüttungsform verändert nicht die Risiken und die Zusammensetzung des ETFs.

ETFs VERSTEHEN

SPARPLAN ODER EINMALANLAGE?

Regelmäßig neues Geld investieren – oder vorhandenes Geld sofort anlegen?



ZWEI UNTERSCHIEDLICHE SITUATIONEN



SPARPLAN

Du investierst regelmäßig einen festgelegten Betrag.

- passt zu laufendem Einkommen
- automatisiert regelmäßiges Investieren
- kauft bei niedrigen Kursen mehr Anteile
- kauft bei hohen Kursen weniger Anteile
- Gebühren und Mindestraten sind anbieterabhängig

Monatlich sparen
Neues Geld wird erst nach und nach verfügbar.

Einstieg aufteilen
Bereits vorhandenes Geld bleibt zunächst teilweise unverzinslich oder anders angelegt.

EINMALANLAGE

Du investierst bereits verfügbares Kapital auf einmal.

- das gesamte Geld ist sofort im Markt
- volle Chance auf steigende Kurse
- vollständiges Risiko bei fallenden Kursen
- keine weiteren Raten erforderlich
- Orderkosten und Spread beachten

DER DURCHSCHNITTSKOSTENEFFEKT

1	100 €	bei Kurs 100 €	=	1,00 Anteil
2	100 €	bei Kurs 80 €	=	1,25 Anteile
3	100 €	bei Kurs 120 €	=	0,83 Anteile

300 € ÷ 3,08 Anteile
≈ 97,30 € je Anteil

⚠ Das verteilt Kaufzeitpunkte, garantiert aber weder Gewinn noch eine höhere Rendite.

DER ZIELKONFLIKT

Einmalanlage
- mehr Zeit im Markt
- höheres Risiko eines ungünstigen Einstiegszeitpunkts

Gestaffelter Einstieg
- weniger Kapital sofort im Markt
- geringeres psychologisches und kurzfristiges Einstiegsrisiko

VORHER PRÜFEN

- Notgroschen vorhanden?
- Geld langfristig entbehrlich?
- Risiko tragbar?
- Kosten der Ausführung?
- Strategie und ETF passend?
- Plan auch bei Kursverlusten durchhaltbar?

MERKSATZ

Ein Sparplan schafft Disziplin. Eine Einmalanlage nutzt sofort die Zeit im Markt. Keine Variante schützt vor Verlusten.

Entscheidend ist, ob das Geld künftig entsteht oder bereits heute vollständig verfügbar ist.

ETFs VERSTEHEN

EIN NEUER ETF IST GÜNSTIGER – WECHSELN?



KLEINER UNTERSCHIED, KLEINER JAHRESEFFEKT

- Alter ETF: TER 0,20 %
- Neuer ETF: TER 0,07 %
- Differenz: 0,13 Prozentpunkte
- Bei 10,000 € durchschnittlichem Anlagewert: **ca. 13 € pro Jahr**

Vereinfachte Rechnung: 10.000 € × 0,13 %; nur TER, ohne Rendite, Steuern, Spread und Orderkosten.

NICHT NUR AUF DIE TER SCHAUEN

- gleicher Index und gleiche Indexvariante?
- Tracking Difference und Replikation
- Fondsvolumen, Spread und Handelbarkeit
- Wertpapierleihe, Swap- und Kontrahentenrisiken
- Steuerliche und praktische Folgen

A VERKAUFEN UND WECHSELN



Gewinne oder Verluste werden realisiert. Steuern können anfallen; außerdem Spread, Orderkosten und eine mögliche Marktpause.

B ALTEN ETF BEHALTEN



Sinnvoll, wenn Strategie, Index und Produktqualität weiterhin passen.

C NUR DEN SPARPLAN ÄNDERN



Alte Anteile bleiben liegen, neue Raten fließen in den neuen ETF. Das vermeidet den Verkauf, schafft aber eine zusätzliche Position.
Überlappende ETFs bedeuten nicht automatisch mehr Streuung.

WECHSELN KANN SINNVOLL SEIN, WENN ...

sich Strategie oder Index ändern, die Produktqualität klar besser ist, eine Schließung/Verschmelzung ansteht oder der dauerhafte Vorteil die Steuer-, Handels- und Komplexitätskosten überwiegt.

MERKSATZ: NEUER ODER BILLIGER HEISST NICHT AUTOMATISCH BESSER.

Steuerhinweis für Deutschland: Bei einem Verkauf können Veräußerungsgewinne steuerlich relevant sein; Vorabpauschalen und eine mögliche Teilfreistellung sind zu berücksichtigen. Keine Steuer- oder Anlageberatung.

ETFs VERSTEHEN

REBALANCING:
DAS PORTFOLIO ZURÜCK INS LOT



START:
60 % Aktien | 40 % Anleihen

NACH KURSBEWEGUNGEN:
70 % | 30 %

ZIEL NACH REBALANCING:
60 % | 40 %

Rebalancing stellt die festgelegte Aufteilung und damit das geplante Risikoprofil wieder her.
Es garantiert keine höhere Rendite.

DREI WEGE ZURÜCK ZUM ZIEL

1



NEUE EINZAHLUNGEN LENKEN
Sparraten und Ausschüttungen bevorzugt in untergewichtete Bausteine leiten.

2



UMSCHICHTEN
Übergewichtete Positionen teilweise verkaufen und untergewichtete nachkaufen.

3



KOMBINIERTEN
Erst Zahlungsströme nutzen, Restabweichung gezielt ausgleichen.



KALENDERBASIERT
Zum Beispiel einmal jährlich prüfen. Einfach, aber möglicherweise wird auch bei kleinen Abweichungen gehandelt.



SCHWELLENBASIERT
Erst handeln, wenn eine vorher festgelegte Bandbreite verlassen wird. Erfordert regelmäßige Kontrolle.

Beispiel für eine selbst gewählte Bandbreite: Ziel 60 %, Prüfung bei unter 55 % oder über 65 %.

VOR DEM HANDEL PRÜFEN
Steuern, Spreads, Orderkosten, Mindestorder, Sparplankonditionen und die gewünschte Risikostruktur.



REBALANCING IST RISIKOSTEUERUNG – KEIN MARKT-TIMING.

Modellbeispiel ohne Rendite-, Kosten- oder Steuerprognose. Häufiges Handeln kann Kosten und steuerliche Folgen verursachen. Keine Anlage- oder Steuerberatung.

ETFs VERSTEHEN

STREUUNG UND RISIKEN:
VIELE POSITIONEN SIND NICHT ALLES



STREUUNG HAT MEHRERE EBENEN

UNTERNEHMEN



Zahl und Gewicht einzelner Titel

LÄNDER



wirtschaftliche und politische Schwerpunkte

BRANCHEN



zum Beispiel Technologie oder Finanzwerte

WÄHRUNGEN



Währung der Anlagen ist nicht dasselbe wie Handelswährung

ANLAGEKLASSEN



Aktien, Anleihen und weitere Bausteine reagieren unterschiedlich

Die Zahl der Positionen allein misst keine echte Diversifikation.

WICHTIGE RISIKEN GETRENNT PRÜFEN



KONZENTRATIONS-RISIKO
wenige Titel, Länder oder Branchen dominieren



MARKT- UND LÄNDERRISIKO
Kurse und Rahmenbedingungen können sich stark ändern



WÄHRUNGSRISIKO
Wechselkurse beeinflussen den Wert in Deiner Referenzwährung



LIQUIDITÄTSRISIKO
Spreads können steigen; Handel kann erschwert sein



KONTRAHENTEN-RISIKO
relevant etwa bei Swaps und Wertpapierleihe; Sicherheiten mindern, beseitigen es aber nicht



INDEXRISIKO
Regeln, Gewichtung und Auswahl des Index bestimmen das tatsächliche Exposure



UCITS-GRENZEN HELFEN – SIE BESEITIGEN KONZENTRATION NICHT

Allgemeine Emittentengrenzen und Sonderregeln begrenzen Risiken.
Ein marktgewichteter Index kann trotzdem stark von wenigen großen Titeln geprägt sein.





DEIN CHECK

Top-10-Gewicht · größtes Land · größte Branche · Index-methode · Währungen · Replikation · Spread

BREIT GESTREUT IST EINE EIGENSCHAFT DES EXPOSURES – NICHT DES ETIKETTS ETF.

Diversifikation kann Verluste nicht ausschließen. Die Handelswährung eines ETF verändert nicht automatisch die Währungsrisiken seiner Anlagen. Keine Anlageberatung.

ETFs VERSTEHEN

ESG-ETFs:
NACHHALTIGKEIT HAT VIELE METHODEN



SO KANN EIN INDEX VORGEHEN

AUSSCHLÜSSE
bestimmte Geschäftsfelder oder Normverstöße ausschließen

BEST-IN-CLASS
innerhalb einer Branche höher bewertete Unternehmen stärker berücksichtigen

THEMEN & ZIELE
gezielt Klima-, Umwelt- oder Sozialmerkmale abbilden

ENGAGEMENT
Stimmrechte und Dialog liegen beim Fondsanbieter, nicht beim Indexetikett allein

GLEICHES ESG-LABEL, ANDERES PORTFOLIO



Datenanbieter, Schwellenwerte, Schätzungen, Gewichtung und Ausnahmen unterscheiden sich.

Ein ESG-ETF kann weiterhin fossile Energien, kontroverse Branchen oder hohe CO_2-Emissionen enthalten – je nach Regelwerk.

ESG reduziert nicht automatisch Markt-, Konzentrations- oder Währungsrisiken.

VOR DEM KAUF LESEN

- Indexmethodik
- verbindliche Ausschlüsse
- größte Positionen und Branchen
- Abweichung zum Standardindex
- Nachhaltigkeitsindikatoren und Datenlücken
- Abstimmungs- und Engagementpolitik
- Produktunterlagen und regelmäßige Berichte

SFDR IST VOR ALLEM EIN OFFENLEGUNGSRAHMEN
Artikel-8- oder Artikel-9-Angaben sind kein Gütesiegel und ersetzen nicht die Prüfung der konkreten Strategie.

Für ESG- oder nachhaltigkeitsbezogene Begriffe in Fondsnamen gelten ESMA-Kriterien; auch der Name allein beweist keine Wirkung.

DEINE WERTE ZUERST DEFINIEREN – DANN INDEX UND ETF PRÜFEN.

NACHHALTIGKEIT ENTSTEHT AUS REGELN UND UMSETZUNG, NICHT AUS DREI BUCHSTABEN.

ESG-Bewertungen sind methoden- und datenabhängig. Nachhaltigkeitsmerkmale können Rendite und Risiko verändern; eine bestimmte Wirkung ist nicht garantiert. Keine Anlageberatung.

ETFs VERSTEHEN

FAKTOR-ETFs UND SMART BETA: REGELBASIERT, ABER NICHT NEUTRAL



Smart Beta ist ein Sammelbegriff für regelbasierte Indexstrategien, die von einer klassischen Marktwertgewichtung abweichen.

Faktor-ETFs zielen auf bestimmte Merkmale. Sie bleiben Indexprodukte, treffen aber bewusste Auswahl- und Gewichtungsentscheidungen.

VALUE	QUALITY	MOMENTUM	SIZE	MINIMUM VOLATILITY	YIELD
relativ niedrig bewertete Unternehmen	Merkmale wie Profitabilität, stabile Erträge oder solide Bilanzen	zuletzt relativ starke Kursentwicklung	stärkere Gewichtung kleinerer Unternehmen	Portfolio nach geschätzten Schwankungen und Zusammenhängen optimieren	Fokus auf hohe oder beständige Ausschüttungen

Die genaue Definition unterscheidet sich je Indexanbieter.

WARUM DAS ERGEBNIS ABWEICHEN KANN

- anderes Länder- und Branchengewicht
- höhere Konzentration oder Umschichtung
- mehr Turnover und mögliche Handelskosten
- lange Phasen der Unterperformance
- Faktor kann zeitweise ganz anders reagieren als erwartet
- Backtests sind keine reale Anlagehistorie

PRÜFKARTE: METHODIK VOR MARKETING

- Ausgangsuniversum
- Messgrößen und Daten
- Auswahl, Gewichtung und Obergrenzen
- Rebalancing-Termine
- Turnover und Kapazität
- Mehrfachfaktoren: Kombination und Zielkonflikte
- Tracking Difference, TER und tatsächliche Kosten

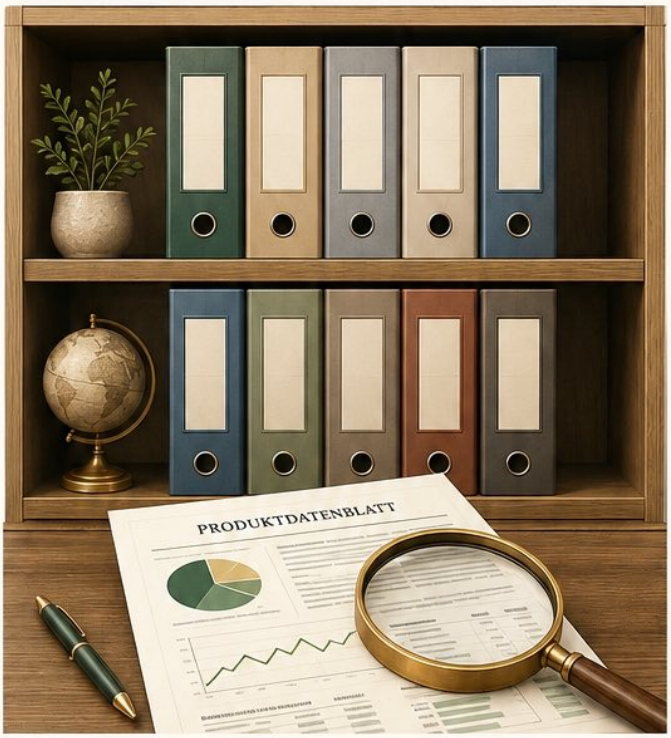
EINE HISTORISCHE FAKTORPRÄMIE IST KEINE GARANTIE FÜR DIE ZUKUNFT.

SMART BETA IST EINE AKTIVE ENTSCHEIDUNG IN EINEM REGELBASIERTEN INDEX.

Faktoren können über viele Jahre hinter dem breiten Markt zurückbleiben. Begriffe, Messgrößen und Indexkonstruktionen sind nicht einheitlich. Keine Anlageberatung.

ETFs VERSTEHEN

WICHTIGE ETF-ANBIETER:
DER NAME IST NICHT DAS PRODUKT



Ein Anbieter verwaltet viele unterschiedliche ETFs. Entscheidend ist immer der konkrete Fonds – nicht allein die Marke.

BEISPIELE ETABLIERTER MARKEN IN EUROPA

- Amundi ETF
- iShares
- Invesco
- J.P. Morgan Asset Management
- SPDR
- UBS ETF
- VanEck
- Vanguard
- Xtrackers

Auswahl ohne Rangfolge und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Marktanteile und Produktpaletten ändern sich.

WAS DER ANBIETER BEEINFLUSST

- Produktpalette und Indexauswahl
- Replikation, Wertpapierleihe und Sicherheitenpolitik
- Fondsdomizil und rechtliche Struktur
- Stimmrechts- und Engagementpolitik
- Dokumentation, Transparenz und Service
- Umgang mit Schließungen, Verschmelzungen und Anteilsklassen

WAS DU AM KONKRETEN ETF PRÜFST

- Index und Indexvariante
- ISIN, Anteilsklasse und Ertragsverwendung
- TER und weitere Kosten
- Tracking Difference und Historie
- Fondsvolumen, Spread und Handelbarkeit
- Replikation und Risiken
- Steuerliche Einordnung und Brokerverfügbarkeit

GLEICHER INDEX ≠ GLEICHES PRODUKT
Zwei ETFs auf denselben Index können sich bei Kosten, Tracking, Replikation, Fondsvolumen, Wertpapierleihe, Domizil und Ausschüttung unterscheiden.

ANBIETERQUALITÄT IST EIN PRÜFPUNKT – KEIN ERSATZ FÜR DIE PRODUKTPRÜFUNG.

ERST INDEX UND FONDSDATEN, DANN DIE MARKE.

Anbieter- und Produktdaten können sich ändern. Nutze aktuelle Basisinformationsblätter, Fondsberichte, Prospekte und offizielle Produktseiten. Keine Anlageberatung.

ETFs VERSTEHEN

ETF-AUSWAHL MIT SYSTEM: VOM ZIEL ZUM KONKRETEN PRODUKT

1 ZIEL UND RISIKORAHMEN
Anlagezweck, Zeithorizont, Verlusttragfähigkeit und gewünschte Anlageklassen festlegen.

2 EXPOSURE BESTIMMEN
Regionen, Länder, Branchen, Währungen und gewünschte Streuung definieren.

3 INDEX PRÜFEN
Universum, Auswahl, Gewichtung, Obergrenzen, Rebalancing und Indexvariante verstehen.

4 ETF VERGLEICHEN
Replikation, Ertragsverwendung, Fondsdomizil, Anteilsklasse, Fondsvolumen und Historie prüfen.

5 KOSTEN UND UMSETZUNG
TER, Tracking Difference, Spread, Order- und Sparplankosten sowie Brokerverfügbarkeit betrachten.

6 RISIKEN UND DOKUMENTE
Basisinformationsblatt, Factsheet, Jahresbericht und Prospekt lesen; Konzentrations-, Liquiditäts-, Währungs- und Kontrahentenrisiken prüfen.



NICHT VERWECHSELN

- Index ≠ ETF
- TER ≠ Gesamtkosten
- Tracking Difference ≠ Tracking Error
- Handelswährung ≠ Währungsrisiko
- viele Positionen ≠ automatisch breite Streuung
- bekannter Anbieter ≠ automatisch bestes Produkt

WENN ZWEI ETF ÄHNLICH SIND

Bevorzuge das Gesamtpaket, das zu Deinem Ziel passt. Ein einzelner niedriger Wert entscheidet nicht.

DEIN KURZ-CHECK VOR DEM KAUF

1. Passt der Index zu meinem Ziel?
2. Verstehe ich die größten Gewichte?
3. Passt die Ertragsverwendung?
4. Sind Handel und Sparplan praktikabel?
5. Sind Kosten und Tracking plausibel?
6. Verstehe ich Replikation und Risiken?
7. Habe ich die aktuelle ISIN geprüft?

DER BESTE ETF IST NICHT ALLGEMEIN DER BILLIGSTE – SONDERN DER PASSENDE BAUSTEIN FÜR DEINEN PLAN.

STRATEGIE VOR INDEX. INDEX VOR ETF. ETF VOR KAUF.

Produktdaten und Konditionen ändern sich. Prüfe am Kaufdatum die aktuellen offiziellen Unterlagen und Angaben Deines Brokers. Keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung.

Schlusswort

Wenn Du dieses Buch bis hierhin gelesen hast, hast Du bereits den wichtigsten Schritt getan: Du hast begonnen, Dich mit Deiner finanziellen Zukunft auseinanderzusetzen.

ETFs sind kein Geheimtipp und kein schneller Weg zum Reichtum. Sie sind vielmehr ein einfaches und bewährtes Werkzeug, mit dem Millionen Menschen weltweit langfristig Vermögen aufbauen. Entscheidend ist dabei nicht, den perfekten Zeitpunkt zu finden oder ständig den Markt zu beobachten, sondern die Grundlagen zu verstehen und langfristig dranzubleiben.

Niemand muss Börsenexperte oder Finanzprofi sein, um erfolgreich in ETFs zu investieren. Viel wichtiger ist es, die grundlegenden Zusammenhänge zu kennen, Chancen und Risiken realistisch einzuschätzen und sich nicht von Emotionen oder kurzfristigen Schlagzeilen leiten zu lassen. Vielleicht hast Du nach diesem Buch noch nicht auf jede Frage eine Antwort. Aber Du weißt jetzt, welche Fragen wichtig sind, worauf Du achten solltest und wo typische Fehler lauern. Genau das ist der erste Schritt zu einer selbstbestimmten und erfolgreichen Geldanlage.

Ich wünsche Dir, dass dieses Wissen Dir hilft, gute Entscheidungen zu treffen, geduldig zu bleiben und Deinen eigenen Weg beim Vermögensaufbau zu finden.

Denn finanzielle Freiheit beginnt nicht mit dem ersten Euro – sondern mit dem Entschluss, Verantwortung für die eigene Zukunft zu übernehmen.

Vielen Dank, dass Du dieses Buch gelesen hast.
Ich wünsche Dir viel Erfolg auf Deinem weiteren Weg.

Stand der Informationen

Dieses Buch entspricht dem Informationsstand September 2026. Produktangebote, Kosten, steuerliche Regelungen und gesetzliche Rahmenbedingungen können sich ändern. Informiere Dich deshalb vor wichtigen finanziellen Entscheidungen über den jeweils aktuellen Stand.

ETFs VERSTEHEN

DER NÄCHSTE SCHRITT

Vom ETF-Wissen zum Risikoverständnis

Du kennst nun Aufbau, Auswahl, Kosten und Einsatzmöglichkeiten von ETFs. Doch ein passendes Produkt ist nur ein Teil einer tragfähigen Anlagestrategie.



WAS DU JETZT EINORDNEN KANNST

- ETF, Index und Replikation unterscheiden
- TER und tatsächliche Kosten getrennt betrachten
- Tracking Difference und Tracking Error verstehen
- Streuung und Konzentration prüfen
- ETF-Auswahl systematisch vorbereiten

WAS ALS NÄCHSTES FOLGT

- Volatilität und Drawdown
- Markt-, Länder- und Branchenrisiken
- Währungs- und Liquiditätsrisiken
- Konzentration und Klumpenrisiken
- Korrekturen, Bärenmärkte und Krisen
- psychologische Fehlentscheidungen

RISIKO VERSTEHEN HEISST NICHT, RISIKO ZU BESEITIGEN.

Es bedeutet, Risiken zu erkennen, einzuordnen und bewusst zu tragen.



IM NÄCHSTEN BOOKLET

Wie Risiken entstehen, wie sie zusammenwirken und welche Rolle Dein Verhalten dabei spielt.

VERSTEHEN. EINORDNEN. BEWUSST ENTSCHEIDEN.

Auch breite Streuung kann Verluste nicht ausschließen. Keine Anlageberatung.



ETFs SIND WERKZEUGE – KEINE FERTIGE STRATEGIE.

Dieses Buch erklärt, wie ETFs aufgebaut sind, welche Rolle der Index spielt und worauf Du bei Auswahl, Kosten und Risiken achten solltest.

Du lernst, Produkte systematisch zu vergleichen, Begriffe richtig einzuordnen und typische Missverständnisse zu vermeiden.

Denn nicht der bekannteste oder billigste ETF ist automatisch der passende – entscheidend ist das Gesamtpaket für Deinen Plan.

- Grundlagen verständlich erklärt
- Kosten und Unterschiede richtig einordnen
- Risiken erkennen und Produkte bewusst auswählen

WICHTIG:
Allgemeine Informationen
Keine individuelle Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung.

VERSTEHEN. PRÜFEN. BEWUSST AUSWÄHLEN.